

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 109 (2011)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Fachliteratur = Publications

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

K. Kummer, J. Frankenberger (Hrsg.):

## Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen 2012

Wichmann, Berlin und Offenbach 2011, 482 Seiten, € 73.00, ISBN 978-3-87907-511-9.

Die Ausgabe 2012 des jährlich erscheinenden Werkes «Das deutsche Vermessungs- und Geoinformationswesen» widmet sich schwerpunktmässig dem amtlichen Liegenschaftskataster in seiner modernen Ausgestaltung, dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS®). Das Jahrbuch zeigt eine ganzheitliche, in sich geschlossene Darstellung von ALKIS®. Es beleuchtet umfassend alle damit verbundenen Aspekte – beispielsweise den Aufbau und die Nutzung des automatisiert geführten Liegenschaftskatasters, den Datenschutz, die Datenmodellierung, die Beziehung zwischen ALKIS® und dem Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS®), die Entwicklung des Liegenschaftskatasters und des Grundbuchs, die dritte Dimension im Katasterbereich, die Geodatendienste oder verschiedene Anwendungen des Katastersystems. In einem eigenen Kapitel werden die vergleichbaren Entwicklungen in Österreich und in der Schweiz ausführlich dargestellt. Ein Blick über die Grenzen lohnt sich. Die in diesem Buch behandelten Themen dürften insbesondere für die im Katasterbereich (amtliche Vermessung, Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, Grundbuch) tätigen Fachleute von grossem Interesse sein. Fridolin Wicki

## Die Schweiz 2030. Vier Szenarien

Was wird die Bevölkerung der Schweiz in zwanzig Jahren zusammen halten? Welche Themen und Anliegen werden an der Urne eine Chance haben, was erwarten Arbeitnehmende von einem Arbeitsplatz, welche Bedeutung werden Kinder und Familie 2030 haben? Die Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung swissfuture hat 2011 dazu eine Studie mit vier Szenarien publiziert. Das Bundesamt für Statistik beschreibt in seinen Bevölkerungsszenarien wie viele Einwohner die Schweiz 2030 bei unterschiedlichen Annahmen zu Migration, Geburtenquote und Lebenserwartung haben wird: Das hohe Szenario rechnet mit 9.5 Mio. Einwohner, das mittlere Szenario mit 8.7 Mio., das tiefe Szenario mit 7.9 Mio. Aufgrund umfangreicher Analysen und Expertengespräche hat swissfuture

vier Szenarien entwickelt, die diesen nackten Zahlen Leben einhauchen und den möglichen Wertewandel in der Schweiz 2030 beschreiben. Wer werden die Einwanderer sein und wie werden sie in die Gesellschaft integriert? Wie wird die öffentliche Sicherheit empfunden bzw. gewährleistet werden? Unter welchen Voraussetzungen kommt es zu einem deutlichen Anstieg der Geburtenquote? Wohin führen die Bestrebungen mit neuen Gesetzen die Managerlöhne zu begrenzen, schlechte Lebensstile auszumerzen oder die Randregionen am Leben zu erhalten?

Die Studie zur Zukunft der Schweiz wurde von einem Team von swissfuture unter der Leitung des Zukunftsforschers Georges T. Roos erstellt. Parallel dazu entstanden vier Vertiefungsstudien, welche die Folgen der vier Szenarien für bestimmte Fragen umfassender darstellen. Die Reihe der Vertiefungsstudien ist modular aufgebaut und wird in den nächsten Monaten um weitere Themen ergänzt.

Die Vertiefungsstudien:

Die Werte in der Arbeitswelt von morgen

Der künftige Wert der Sicherheit

Die Werte in der künftigen Raum- und Siedlungsentwicklung

Die Werte von Kunst und Literatur von morgen ISBN 978-3-9523839-0-2

Bezug: future@swissfuture.ch

R. Rodewald:

## Ihr schwebt über dem Abgrund

Die Walliser Terrassenlandschaften

Rotten Verlag, Visp 2011, 208 Seiten, Fr. 39.–, ISBN 978-3-952374-42-9.

Ihr Anblick verrät unverwechselbar das Wallis: Die imposanten, von Trockenmauern durchsetzten Rebberge im Rhonetal beeindruckten früher wie heute die Reisenden, wenn auch in unterschiedlicher Weise. Sind sie zwischen Brig und Visp, mit Ausnahme der ausgedehnten Rebterrassen von Visperterminen, nur als vereinzelte Stufen innerhalb eines kulturlandschaftlichen Geflechts vornehmlich an der Lötschberg Südrampe erkennbar, so nehmen sie ab Leuk und vor allem zwischen Siders und Martigny grossartige Dimensionen an und weiten sich zu einem geschlossenen, kompakten und überwältigenden Ganzen aus. Viel weniger bekannt und beachtet sind die ebenso eindrucklichen Ackerterrassen, die sich weit bis ins Goms und Lötschental hineinziehen und praktisch in sämtlichen Seitentälern des Wallis zu finden waren. Sie reichen von Kleinstäckern mit niederen Erdböschungen bis zu den

ausgedehnten terrassierten Kornkammern an den Leuker Sonnenbergen, in Iséables bis ins Entremont und steigen bis über 1800 m über Meer.

B. Emmenegger, M. Litscher (Hrsg.):

## Perspektiven zu öffentlichen Räumen

Theoretische und praxisbezogene Beiträge aus der Stadtforschung

interact Verlag, Luzern 2011, 250 Seiten, Fr. 45.–, ISBN 978-3-906413-87-7.

Die Thematik öffentlicher Räume steht seit Jahren im Mittelpunkt zahlreicher Projekte im Bereich Forschung, Entwicklung und Dienstleistung des Kompetenzzentrums Stadt- und Regionalentwicklung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Der Fokus liegt auf öffentlichen Räumen, die im partizipativen und prozesshaften Handeln entstehen und im dynamischen Zusammenspiel von Aneignung, Wahrnehmung, baulicher Gestaltung und Struktur gründen. Im vorliegenden Sammelband werden die Ergebnisse von Studien vorgestellt, die sich mit Wirkungszusammenhängen sozialräumlicher Entwicklung befassen. Gleichzeitig wird der Blick auf Aspekte des dynamischen, komplexen und prozesshaften Konstrukts öffentlicher Räume und der mit Interessen- und Nutzungskonflikten verbundenen Herausforderungen mit Beiträgen von Stadtforscherinnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz erweitert.

U.T. Rossel:

## Man nehme Silber und Knoblauch, Erde und Salz

bilgerverlag, Zürich 2011, 338 Seiten, CHF 36.–, ISBN 978-3-03762-018-2.

Wigand Behaim ist Kartograf mit Leib und Seele und hat sich der Aufgabe verschrieben, die gesamte Erde akkurat zu kartieren. Er will damit seiner Urangst, sich zu verirren, etwas entgegensetzen. Sibylle Blauwelsch dagegen fürchtet sich vor dem Zuspätkommen und wird von der Zeit durch immer neue Metamorphosen gepeitscht. Das Buch ist ein Quantenroman mit Karten und Kalendern, ein herrliches Lesevergnügen, eine kryptogeographische Reise in ein Land, in dem Füsse nie den Boden berühren – genauso wie es die Legende will. Ein Feuerwerk an Interessantem und Kuriosum, eine Mischung aus Fiktion und Wissenswertem über Kartographie, Astronomie, Physik, Mathematik und Mythologie.